

Brot für die Welt

Gesichter der Klima-Allianz Deutschland



Als weltweit tätiges Entwicklungshilfswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland ist Brot für die Welt in mehr als 90 Ländern rund um den Globus aktiv. Gemeinsam mit lokalen Partnern helfen wir armen und ausgegrenzten Menschen, aus eigener Kraft ihre Lebenssituation zu verbessern.

Kontakt:

Brot für die Welt
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.
Caroline-Michaelis-Str.1
10115 Berlin

Telefon: 030 65211-0

Webseite: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/>

Bei uns spielt Klimaschutz eine Rolle, weil ...

... mehr Überschwemmungen, heftigere Unwetter und tödlichere Dürren: Die Klimakrise wirkt sich bereits auf Millionen Menschen im Globalen Süden aus, zerstört ihre Lebensgrundlagen und verursacht klimabedingte Schäden und Verluste. Damit macht die Klimakrise Anstrengungen der Entwicklungszusammenarbeit zunichte. Sie bedroht die Zukunftschancen der Menschen, die am verletzlichsten sind, wie vor allem arme Menschen auf dem Lande und in Küstenregionen, indigene Völker, Kinder, Alte, Menschen mit Behinderungen und häufig auch Frauen. Deshalb ist die Eindämmung der Klimakrise eine Voraussetzung, um Armut überwinden zu können.

Wir schätzen die Klima-Allianz Deutschland, weil ...

... die Klima-Allianz Deutschland bündelt verschiedene Perspektiven auf die Klimakrise. Als kirchliches Entwicklungswerk bringen wir die Perspektive der Länder des Globalen Südens ein. Andere Organisationen die Umweltperspektive, der ArbeitnehmerInnen oder der Sozialverbände. Das macht die politische Arbeit effektiver, wir können als Mitglieder voneinander lernen und Klimaschutz kann in die Breite der Gesellschaft getragen werden.

Wir wünschen uns von der Klima-Allianz Deutschland, ...

... die notwendige sozial-ökologische Transformation setzt eine starke Zivilgesellschaft voraus. Die Klima-Allianz Deutschland ist als breit aufgestelltes Bündnis das beste Beispiel dafür, dass Klimaschutz in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist. Wir wünschen uns von der Klima-Allianz Deutschland, dass sie auch weiterhin die Bedürfnisse von verletzlichen und benachteiligten Menschen in den Blick nimmt und die Klimafrage als eine Frage der globalen Gerechtigkeit ins Zentrum der politischen Debatte rückt.

In unserem eigenen Haus setzen wir uns für den Klimaschutz ein, ...

... wir halten unseren eigenen ökologischen Fußabdruck möglichst gering. Ein betriebliches Umweltmanagement und eine konsequente öko-faire Beschaffungsordnung helfen, die umweltpolitischen Leitlinien im Einklang mit Engagement und täglicher Arbeit zu halten. Die größte Klimarelevanz bei Brot für die Welt haben Dienstreisen. Besonders Fernreisen mit Flugzeug zu unseren Partnerinnen und Partnern in Asien, Afrika und Latein-Amerika belasten unsere Klimabilanz. Diese unvermeidbaren CO₂ Emissionen kompensiert Brot für die Welt über Klimaschutzprojekte der Klima-Kollekte. Als Leitmotiv für die Dienstreisen der Mitarbeitenden gilt aber: Vermeidung vor Kompensation. So soll laut hausinterner Leitlinie innerhalb Deutschlands bzw. innerhalb eines Radius von 700 km nicht geflogen werden, Bahnreisen statt PKW-Nutzung ist für uns selbstverständlich. In Berlin stehen zudem Dienstfahrräder zur Verfügung.

Unsere größten Erfolge beim Klimaschutz sehen wir ...

... in der täglichen Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen erleben wir, wie durch konsequenten Klimaschutz viele Vorteile (Co-Benefits) für wirtschaftliche Entwicklung und die Überwindung von Armut entstehen. Beispielsweise sind dezentrale, erneuerbare Energien viel besser geeignet, um ländliche Regionen von Energiearmut zu befreien. Wenn es uns gelingt, Transformationsprozesse zu unterstützen, die Klimaschutz und Armutsüberwindung verbinden, haben wir eine Chance, die Klimaziele zu halten.

Eines unser zukünftigen Vorhaben beim Klimaschutz ist ...

Gemeinsam mit dem WWF Deutschland und dem World Future Council, unterstützen wir in den nächsten 3 Jahren Partnerorganisationen in Nepal, Vietnam und Uganda darin, nationale Fahrpläne hin zu 100% Erneuerbare Energien und 100% Energiezugang zu entwickeln. Damit werden wir zeigen: Dekarbonisierung und Armutsüberwindung sind zwei Seiten der gleichen Medaille.